



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG LEERSTETTEN 2014

Sitzungsdatum: Donnerstag, 13.11.2014
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Gasthaus Wellenhöfer "Zum Goldenen Lamm",
Hauptstraße 2, Schwanstetten-Leerstetten

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Schriftführer/in

Jakob, Elke

Verwaltung

Lösch, Peter

8 Mitglieder des Marktgemeinderats
51 Bürgerinnen und Bürger (siehe Anwesenheitsliste)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Berichte des Ersten Bürgermeisters
- 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:30 Uhr die Bürgerversammlung Leerstetten 2014.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Berichte des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister gibt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Bericht über die Entwicklung der Marktgemeinde in den Bereichen Sicherheit und Ordnung, Bauleitplanung, Kultur und Finanzen. Dieser ist der allgemeinen Anlage zu den Bürgerversammlungen 2014 zu entnehmen.

Im Anschluss hierzu geht Bgm. Pfann auf die eingegangenen Anfragen und offenen Punkte der Bürgerversammlung 2013 ein.

Frau Schenk hat sich mit drei Fragen an ihn gewandt:

1. *Bestehen von Seiten der Gemeinde Pläne, auch im oberen Teil der Brunnenstraße (Richtung Falkenstr.) den Gehweg auf Seite der Garagenhöfe zu sanieren und die Wurzeln der gefälltten Bäume zu beseitigen? Das Pflaster ist krumm und buckelig und für alte Leute sehr hinderlich.*

Antwort Bgm. Pfann:

Wenn es der Arbeitsanfall und die Witterung zulässt, sollen noch heuer vom Bauhof die entsprechenden Pflanzflächen neu angelegt und die durch Wurzelwerk aufgetretenen Schäden in der öffentlichen Verkehrsfläche beseitigt werden.

2. *Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch dieses Jahr wieder eine Streugut-Kiste am Ende der Brunnenstraße bekämen. Der Weg zur nächsten aufgestellten Kiste ist relativ weit. Mir wurde von Seiten eines Bauhofmitarbeiters gesagt, dass viele Streugut-Kisten kaputt seien; ob wieder welche angeschafft würden, konnte er mir nicht sagen.*

Antwort Bgm. Pfann:

Nach Rücksprache mit dem Bauhofleiter wird an der gewünschten Stelle noch eine Streugutkiste aufgestellt.

3. *Es wäre schön, eine kürzere Busverbindung nach Nürnberg (Langwasser-Mitte) zu bekommen. Sehen Sie hierfür eine Möglichkeit?*

Antwort Bgm. Pfann:

Eine solche Verbindung gab es schon vor etlichen Jahren mit der Linie 53 aus Kornburg und Worzeldorf nach Langwasser-Mitte zur U-Bahnlinie. Dieses Alternativangebot zur Buslinie 51/651 gab es für etwa 10 Jahre, musste aber wieder eingestellt werden, weil die Busverbindung nach Langwasser nur sehr gering in Anspruch genommen wurde. Bgm. Pfann händigt Frau Schenk hierzu eine Kopie des Antwortschreibens vom 25.03.2010 von OB Dr. Maly in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg aus, das ihre Anfrage beinhaltet.

Anhand einer Präsentation informiert der Vorsitzende über den Sachstand der offenen Punkte der Bürgerversammlung 2013:

Einrichtung einer Parkzone in der Sonnenstr.

Parkende Fahrzeuge im Einmündungsbereich von der Brunnenstr. in die Sonnenstr. erschweren das Einfahren wegen des Gegenverkehrs. Das führt in der Brunnenstr. immer wieder zum Rückstau, was dann auch wegen der Engstelle am Übergang von der Schwander Str. in die Sonnenstr. zu Verkehrsbehinderungen führt. Da die Sonnenstr. nicht nur wegen der AWO-KiTa, der Gastronomie und der Bäckerei stark frequentiert ist und diese behindernde Verkehrssituation bereits mehrfach von Bürgern reklamiert wurde, sollen noch heuer im Einmündungsbereich eine Sperrmarkierung angebracht und eine Parkzone bis zur KiTa mit entsprechender Markierung eingerichtet werden. Die unmittelbar betroffenen Anwohner wurden von der Verwaltung mit einem Anschreiben im Vorfeld informiert.

Behinderung Gehweg am Garagenhof in der Siemensstr.

Der Gehweg ist wegen hereinragendem Gebüsch nur stark eingeschränkt nutzbar. Verantwortlich für den Rückschnitt, Reinigung des Gehwegs und Winterdienst ist die Eigentümergemeinschaft des Garagenhofs. Da eine verkehrsgefährdende Situation für die Fußgänger vorliegt, wird der Bauhof hier ausnahmsweise tätig. Die Verwaltung wird die Eigentümer anschreiben und diese auf ihre Pflichten, insbesondere auf ihre gesamtschuldnerische Haftung für auftretende Schäden hinweisen.

Wurzelschäden an der Ortsverbindungsstr. Schwand - Meckenlohe

Die durch Wurzelwerk am Fahrrad verursachten Schäden konnten noch in 2013 durch die Unterhaltsfirma behoben werden.

Pfosten auf Gehweg im Bereich der Raiffeisenbank Leerstetten

Die Situation in der Rednitzhembacher Str. kann mit der in der Further Str. nicht verglichen werden. Zum einen ist die Rednitzhembacher Str. ein Teil der RH 1 und damit die meist befahrenste Kreisstraße im Landkreis. Daneben ist an der besagten Engstelle ein niedriger Bordstein verbaut. Trotz vorhandener Beschilderung, die im Grunde die dortige Verkehrssituation regelt, wurde der Niederbordstein von den Kraftfahrzeugführern zum Ausweichen des Gegenverkehrs regelmäßig überfahren. Um insbesondere die Fußgänger vor den Kraftfahrzeugen zu schützen, wurden seinerzeit die Sperrpfosten aufgestellt. Aufgrund der vorhandenen Bebauung konnten allerdings die erforderlichen Abstände der Pfosten zur Fahrbahn nicht eingehalten werden. Eine derart vergleichbare prekäre Verkehrssituation ist in der Further Str. weder vom Verkehrsaufkommen noch baulich, weil dort ein Hochbordstein vorhanden ist, gegeben.

Zu schnelles Fahren in der Kreisstr.

Mitte Juni 2014 wurde dort eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Die Gesamtzahl der gemessenen Fahrzeugbewegungen betrug 4.231 und ergab eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 23 km/h. Über 60 % (2.559 Fahrzeuge) haben sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h gehalten. 771 Fahrzeuge sind schneller als 35 km/h (= 18 %) gefahren. Leider gab es etliche Unvernünftige, die deutlich schneller gefahren sind.

Hinweisschildbeschilderung für Radfahrer nach Harm

Der an der RH 1 zwischen Leerstetten und Schwand abzweigende Waldweg nach Harm ist kein offizieller Rad- und Fußweg. Dennoch spricht nichts dagegen, dort ein entsprechendes Hinweisschild aufzustellen.

Beschattung Spielplatz Eibenstr./Tannenstr.

Schattenspendende Bäume können dort nicht gepflanzt werden. Durch den Spielplatz verläuft eine Fernwasserleitung der Infra Fürth, so dass ein Schutzstreifen von 3 m beiderseits der Leitungssachse einzuhalten ist.

TOP 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Fr. Köhler:

Sie möchte einen Appell an die Hundebesitzer richten, die in der Brunnenstraße die vorhandene Hundetoilette nicht nutzen. Die schwarzen Hundetüten werden nicht in den vorgesehenen Müllbehälter, sondern daneben entsorgt. Sie bittet um eine erneute Aufnahme der Problematik im Infoheft.

Bgm. Pfann weist auf die Information diesbezüglich einmal jährlich im Infoheft hin. Eine ständige Wiederholung dieser Information hält er nicht für sinnvoll, weil sie ansonsten nicht mehr wahrgenommen wird. Es besteht die Möglichkeit ein Ordnungsgeld an die Hundebesitzer zu verhängen, wenn zu den Verunreinigungen konkrete Angaben über Hundehalter und Zeitpunkt gemacht werden können.

Herr Schenk:

Er spricht die unbefriedigende Parksituation in der Brunnenstraße vor der Einmündung in die Karl-Burkert-Straße an. Er fragt an, ob auf der nördlichen Seite ein Halteverbotsschild angebracht werden kann.

Bgm. Pfann gibt zu bedenken, dass dann Stellplätze wegfallen würden, lässt aber den Vorschlag durch das Ordnungsamt prüfen.

Herr Heep:

Von ihm kommt der Hinweis, dass in der Brunnenstraße – Sigmund-Schuckert-Straße in der Kurve beidseitig geparkt wird. Besteht die Möglichkeit eine Markierung anzubringen, um das Parken zu unterbinden? Das gleiche Problem besteht in der Kurve Dr.-Wacker-Straße. Im Fritz-Meyer-Ring wäre eine Markierung vorhanden.

Des weiteren hat er eine Frage zu den in der Broschüre genannten Kirchenaustritten. Ihn interessiert die Aufteilung nach Konfessionen.

Bgm. Pfann lässt die Möglichkeit einer Markierung an den genannten Stellen prüfen.

Zu der Frage nach den Kirchenaustritten bittet er Herrn Heep sich telefonisch mit Herrn Meyer vom Standesamt in Verbindung zu setzen.

Herr Barth:

Er spricht die hohe Frequenz von Hundebesitzern in der Habichtstraße zum nahen Wald an. Leider sind viele Hinterlassenschaften der Hunde auf dem Gehweg zu finden, die nicht von den Hundebesitzern beseitigt werden. Er fragt, ob es eine Möglichkeit gibt auch hier eine Hundetoilette aufzustellen. Er ist gerne bereit zur Anschaffung eine Sammlung hierzu zu starten.

Bgm. Pfann weist nochmals darauf hin, dass Hundebesitzer die zur Verfügung gestellten Hundetüten nutzen sollen oder anderweitig für eine Beseitigung zu sorgen haben. Leider ist eine Ausstattung jedes Straßenzuges mit Hundetoiletten auf Grund der Kosten nicht möglich. Er begrüßt jedoch das Engagement von Herrn Barth eine Spendensammlung durchzuführen.

In Schwand konnte mit einer zweckgebundenen Spende eine Hundetoilette in der Rednitzhembacher Str. aufgestellt werden.

Herr Biallas:

Er spricht die Beleuchtungssituation an der Bushaltestelle „Brunnenstraße“ in Leerstetten an. Die Beleuchtung an der Bushaltestelle an der Querungshilfe über die Straße hält er für unzureichend. Es wäre hierdurch bereits zu Gefahrensituationen gekommen, da der Bereich schlecht ausgeleuchtet ist.

Bgm. Pfann berichtet, dass dort schon stärkere Leuchtmittel eingebaut wurden. Er lässt durch die N-Ergie trotzdem prüfen, ob eine stärkere Ausleuchtung möglich ist.

Herr Biallas spricht die Parksituation Privatweg – Schwander Str. an. Durch das hohe Parkaufkommen ist eine Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen kaum zu gewährleisten. Er bittet um Prüfung, ob eine Einzeichnung für abwechselndes Parken oder Halteverbote möglich sind. Bgm. Pfann gibt diesen Hinweis an das Ordnungsamt weiter.

Herr Spreiter:

Er fragt an, ob es laut Gemeindegesetz eine Verpflichtung zur Mitführung von Hundetüten gibt. Bgm. Pfann verneint dieses. Hundebesitzer sind lt. Satzung jedoch zur Beseitigung der Hinterlassenschaften verpflichtet.

Herr Spreiter:

Nachdem es bei den Garagenhöfen nicht wie erforderlich zur Reinigung bzw. Pflege der Sträucher kommt, fragt Herr Spreiter, ob dies nicht die Gemeinde übernehmen könnte.

Bgm. Pfann verneint dies, weil es Aufgabe der Eigentümer ist. Die Eigentümer werden angeschrieben um sie und auf ihre Pflichten sowie auf die gemeinschaftliche Haftung hinzuweisen. Dass trotz vieler Eigentümer eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung möglich ist, zeigt das Beispiel in der Brunnenstraße. Dort haben die Eigentümer des Garagenhofs eine Hausverwaltung beauftragt.

Herr Spreiter:

Er macht darauf aufmerksam, dass sich nach wie vor Auffahrhilfen an den Bordsteinen Völkelstr. und Dr.-Wacker-Str. 33-41 befinden. Ferner schlägt er vor, die Wohnwege mit einem herausnehmbaren Sperrpfosten vor dem Befahren zu sichern. Es gibt hierzu ein Schreiben vom 23.11.2013 der Gemeinde an eine Bürgerin. (Hinweis von Frau Ernst, die besagte Dame hat kein Auto mehr).

Bgm. Pfann lässt die Sachlage prüfen.

Herr Closmann:

An der durch Herrn Biallas genannten Bushaltestelle Brunnenstraße findet auch er die Beleuchtung für unzureichend. Die Querung wurde viel zu weit zurück versetzt angebracht und wird dadurch von den Fahrgästen der Busse nicht genutzt. Er appelliert an die Eltern von Kindern, diese zu sensibilisieren, dass diese aus Sicherheitsgründen unbedingt die Querung nutzen sollten. Leider war bei der Bauplanung wegen der Fernwasserleitung eine nähere Querungshilfe zur Brunnenstraße nicht möglich.

Herr Closmann fragt nach Bauplänen eines Kreisverkehrs an dieser Stelle.

Bgm. Pfann berichtet von einem Ortstermin mit dem LRA Roth. Der Landkreis wäre in Zusammenarbeit mit der Gemeinde bereit, die bestehende Pflanzfläche in der Fahrbahnmitte zu einer Querungshilfe umzubauen. Davon hat man bislang abgesehen, weil bei Verwirklichung des Baugebiets südlich vom Wasserturm Leerstetten im Einmündungsbereich zur Brunnenstraße ein Kreisverkehr errichtet werden soll.

Die bereits angesprochene Beleuchtungsproblematik lässt er durch die N-Ergie prüfen.

Herr Scharpf:

Ihm fällt auf, dass die Busse des OVF lediglich mit einem Blinker die Haltestellen anfahren. Dadurch kann der nachfolgende Verkehr ungebremst weiter an den Bussen vorbeifahren. Er hält es für besser, die Busse hätten die Warnblinkanlage eingeschaltet, so dass ein Vorbeifahren von nachfolgenden Fahrzeugen nur in Schrittgeschwindigkeit möglich ist. Dies würde die Sicherheit deutlich erhöhen.

Bgm. Pfann wird diesen Hinweis an den OVF weitergeben.

Herr Dill:

Es hat ein Chorkonzert in der Gemeindehalle stattgefunden.

Er möchte ein großes Lob an die Gemeinde, hier im speziellen an Herrn Reif und Frau Meyer, für ihr hohes Engagement richten.

Er hat folgenden Vorschlag: Wäre es denkbar der Mehrzweckhalle einen Namen zu geben?

Wie zum Beispiel „Schwanenhalle“. Vergleichbar mit anderen Hallen im Landkreis.
Bgm. Pfann gibt diese Anfrage an das Kulturamt weiter. Evtl. kann ein Namenswettbewerb durch die Bürger stattfinden, welcher dann noch vom MGR zur Entscheidung vorgelegt werden muss.

Herr Melzer:

Bedankt sich für die Verbesserung an den Gartencontainern. Durch das Aufstellen von zwei Containern in den „Stoßzeiten“ findet kein „Stau“ mehr statt.

Bgm. Pfann: Die Aufstellung der Container wurde durch das LRA Roth veranlasst. Das Lob wird gerne weitergegeben.

Herr Melzer:

Er spricht nochmals die Straßenbeleuchtung an und verweist auf den neuen Kreisverkehr Großschwarzenlohe mit LED Lichtern. Kommt das evtl. bei uns in Frage?

Bgm. Pfann: Die Möglichkeiten hierzu werden geprüft. In der Rednitzhembacher Str. wurden bereits LED Lampen installiert.

Herr Heep:

Ein Lob an den Bauhof. Der Platz an den Glas-, Metallcontainern wurde gesäubert. Ebenso sind die Spielplätze gepflegt.

Bgm. Pfann freut sich über das Lob und gibt dies gerne an den Bauhof weiter.

Frau Ernst:

Der neue Wasserhahn am Brunnen im Friedhof lässt sich sehr schwer betätigen. Der Hebel geht sehr schwer auf und zu.

Bgm. Pfann gibt den Hinweis an den Bauhof weiter.

Frau Ernst:

Wenn im Falle eines Wasserschadens die Feuerwehr zwecks Auspumpen gerufen werden muss, wird dann eine Rechnung erstellt? Findet eine Erstattung von der Versicherung statt?

Bgm. Pfann verweist auf die Kostensatzung der Feuerwehr. Die Gemeinde erstellt hierfür einen Kostenbescheid. Dieser kann zwecks Erstattung an die Versicherung weitergegeben werden.

Frau Hebandanz:

Sie fragt an, ob das alte „Netto-Areal“ für eine Unterbringung der Diakonie genutzt werden kann.

Bgm. Pfann rät auf Grund der energetisch nicht ertüchtigten Bausubstanz sowie der großen Eigentümerzahl von einer derartigen Nutzung ab.

Herr Dill:

Er kann nicht weit im Voraus seine Veranstaltungen planen, dies geschieht eher kurzfristig. Kann man über ein Online Verfahren kurzfristig Konzerte im Veranstaltungskalender hinzufügen?

Bgm. Pfann gibt diese Anfrage an das Kulturamt weiter.

Herr Schmidbauer:

Auf der Kirchweih in Leerstetten wurde der Autoscooter vermisst. Besteht die Möglichkeit um diesen aufzubauen, während der Kirchweih die Durchgangsstraße zu sperren?

Bgm. Pfann hält eine Sperrung für fraglich, da es sich um eine Kreisstraße handelt und der Landkreis einer Vollsperrung zustimmen müsste. Auch hat er bedenken, dass alle Bürgerinnen und Bürger einer Kirchweih so aufgeschlossen gegenüberstehen und eine Vollsperrung deswegen akzeptieren würden. Es werden Alternativstandorte für einen Autoscooter geprüft.

Herr Spreiter:

Er fragt nach den Jahrzehnte alten Plänen einer Ortsumgehungsstraße Schwanstetten.

Bgm. Pfann verweist auf die hohen Kosten und den notwendigen Grunderwerb, die eine Realisierung höchstwahrscheinlich machen.

Wenn überhaupt wäre bei Verwirklichung des Baugebiets am Wasserturm eine kleine Ortsumgehung Brunnenstr.- Schwabacher Str. denkbar.

Herr Dietrich:

Es finden immer wieder Baumaßnahmen durch Fremdfirmen im Gemeindegebiet statt. Hier am Beispiel Sonnenstraße. Nach deren Beendigung werden diese Baustellen oft unzureichend gereinigt verlassen.

Die Verschmutzung muss seitens der Anwohner entfernt werden. Es wird gebeten, die Firmen vor Verlassen der Baustellen zu kontrollieren.

Bgm. Pfann gibt diesen Hinweis an den Bauhof weiter, die Baustellen und Firmen auf deren Sauberkeit hin zu prüfen.

Herr Dietrich:

Er bittet um Prüfung eines Park+Ride Platzes in Penzendorf, Höhe der Auffahrt zur B2.

Herr Rieger:

In der Sonnenstraße zur Brunnenstraße steht öfter ein Sprinter durch den die Einsichtnahme in die Straße nach Osten versperrt ist.

Abschließend dankt Bgm. Robert Pfann allen ehrenamtlich Tätigen, die sich in Kirchen, Vereinen, Verbänden, im Seniorenbeirat, in der Seniorenhilfe, im Jugendbeirat, im Helferkreis Asyl für ihre Organisationen, vor allem für ihre Mitmenschen auf vielfältige Weise engagieren. Besondere Anerkennung spricht er den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Leerstetten und Schwand für ihren verantwortungsvollen Dienst zum Schutz und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aus. Das breite ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbarer Bestandteil für das Gemeinwohl und trägt maßgeblich dazu bei, das unser Schwanstetten liebens- und lebenswert ist.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Elke Jakob
Schriftführer/in